

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-R/C/012(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
OR Randau/Calenberge	Mittwoch, 14.09.2005	Bürgerhaus Randau, Müllerbreite 16	19:00Uhr	20:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Begrüßung
- 2 Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung
- 4 Anfragen
- 5 Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Projekt Renaturierung der "Alten Elbe"
 - 5.2 Information von der letzten Stadtratssitzung
 - 5.3 Nachtwächterweg

5.4 Information zur Errichtung eines Sendemast in Randau

6 Bürgerfragestunde

7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ortsbürgermeister Günther Kräuter

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Elmar Baugut

Ortschaftsrat Axel Jahoda

Ortschaftsrat Dr. Norbert Rolf Karl

Geschäftsführung

Herr Gerald Schneckenhaus

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Peter Hagemann

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung

Der Ortsbürgermeister begrüßte die Ortschaftsräte, die Gäste und die anwesenden Bürger.

2. Feststellung der Beschlußfähigkeit

Herr Kräuter stellte die Beschlußfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von den 5 Ortschaftsräten waren 4 anwesend. Herr Hagemann war entschuldigt. Damit war die Beschlußfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

3. Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung

Herr Kräuter stellte den Antrag im Nicht öffentlichen Teil der Sitzung den Tagesordnungspunkt 8 Bebauungsplanung in Calenberge und unter dem Punkt 7 Verschiedenes: Themen zur OB-Dienstberatung im Oktober in Randau vom Ortschaftsrat zu benennen, aufzunehmen. Der Ortschaftsrat stimmte den Änderungen der Tagesordnung einstimmig zu. Die Tagesordnung in geänderter Form und das Protokoll der letzten Sitzung wurden einstimmig bestätigt.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Projekt Renaturierung der "Alten Elbe"

Herr Schulze und Herr Gröger vom Umweltamt der Landeshauptstadt Magdeburg gaben zum Thema erläuternde Auskünfte:

1. Das Umweltministerium hat eine Arbeitsgruppe unter Leitung des Landesverwaltungsamtes ins Leben gerufen, die sich mit der Renaturierung der Alten Elbe vom Pretziener Wehr bis zur Mündung in die Stromelbe bei Lostau befassen soll.
2. Zur Gründungssitzung lag die Studie vom BUND vor.
3. Dazu hat das Umweltamt eine Stellungnahme verfaßt.
4. Die Studie vom Bund hat positive Aspekte, die wenn die finanziellen Mittel dazu bereit stehen, realisiert werden könnten und es sind darin Maßnahmen angedacht, die nicht realisierbar oder nur mit nicht zu vertretenden finanziellen Aufwand machbar sind.
5. Die Fachhochschule Stendal-Magdeburg soll eine wissenschaftliche Untersuchung durchführen. Die Untersuchungsergebnisse sollen mögliche Sanierungsmaßnahmen aufstellen.
6. Eine Beteiligung aller Träger öffentlicher Belange wird es geben, wenn die Ergebnisse einer Studie vorliegen und Sanierungsmaßnahmen angedacht werden.

Herr Kräuter: Werden solche Maßnahmen der Studie des BUND, wie die ständige Öffnung des Pretziener Wehres, die wieder Fließbarmachung der Alten Elbe durch Öffnung der Deiche als realistisch angesehen ? Und welche Auswirkungen hätte das für den Anstieg des Grundwasserspiegels in bezug auf Überflutung von landwirtschaftlicher Nutzfläche und Gebäuden ?

Herr Schulze: Untersuchungen haben ergeben, dass der gewünschte Effekt zur Erhöhung des Wasserstandes in der Alten Elbe in Trockenzeiten nicht funktioniert.
Möglich wären die Entschlammung der Alten Elbe von Elbenau bis zum Pechauer Siel, um einen schnelleren Abfluß des Hochwassers zu realisieren, der Bau von Brücken oder Durchlässen an zur Zeit zugeschütteten Abschnitten der Alten Elbe und der Bau einer kleinen Stauanlage vor dem Pechauer Siel zur Regulierung des Wassers in der Alten Elbe in Trockenzeiten.

Herr Gröger: Maßnahmen die den Hochwasserschutz gefährden werden abgelehnt.

Herr Kräuter bedankte sich bei den Mitarbeitern des Umweltamtes für ihre kompetenten Auskünfte.

Herr Schulze und Herr Gröger sagten eine erneute Teilnahme an einer Ortschaftsratsitzung zu, wenn sich zu dieser Thematik neue Erkenntnisse ergeben.

5.2. Information von der letzten Stadtratssitzung

Herr Kräuter: Es wurden keine Belange behandelt ,die Randau/Calenberge betrafen.

5.3. Nachtwächterweg

Herr Kräuter informierte, dass bei einem Ortstermin die Grenzen des Nachtwächterweges im Ostabschnitt angezeigt wurden und damit eine Begehbarkeit des Weges wieder möglich sein wird..

5.4. Information zur Errichtung eines Sendemast in Randau

Herr Kräuter informierte über eine vorgesehene Errichtung eines Sendeturms auf dem Gelände der Agrar-GmbH Randau hinter dem Schloßpark.

Frau Schulze äußerte Bedenken zur Errichtung eines Sendemasten in Randau hinsichtlich Gesundheitsbelastungen und sprach sich gegen die Errichtung eines Sendemasten in Randau aus.

Dr. Karl: Wenn ein Handyempfang außerhalb von Gebäuden in Randau/Calenberge möglich ist (was offensichtlich so ist), ist die Errichtung eines Sendemast nicht erforderlich.

Herr Kräuter: Zur Klärung der Angelegenheit soll eine Versammlung einberufen werden an der die Agrar-GmbH, der Sendemastbetreiber und die Bürger teilnehmen.

6. Bürgerfragestunde

Herr Gätke erkundigte sich, ob das Geländer über die Alte Elbe vor Randau erneuert wird.

Herr Kräuter: Die Erneuerung wurde in den Planungen der Stadt aufgenommen und soll 2006 realisiert werden.

Herr Kräuter: Nach Rücksprachen mit Herrn Czogalla (1. Bürgermeister) und dem Büro des OB wurde eine Klärung zur Erstellung eines Pachtvertrages zum Gelände des Steinzeithauses für den Förderverein Randau in Aussicht gestellt. Zur Befreiung der Gebühren für den Feuerwehrrhydranten auf dem Gelände des Steinzeithauses soll der Förderverein nochmals einen schriftlichen Antrag auf Unterstützung an den OB stellen.

Herr Urban (Vorsitzender des Fördervereins) bedankte sich bei Herrn Kräuter für die gegebene Unterstützung und informierte, dass es bereits eine Reaktion zur Erstellung eines Pachtvertrages durch das Liegenschaftsamt gibt.

Herr Kräuter gibt an Herrn Urban die Anfrage von Besuchern des Steinzeithauses weiter, ob es nicht möglich ist, die Öffnungszeiten des Steinzeithauses an den vorhandenen Hinweisschildern anzubringen.

Herr Urban: Das ist schwer machbar.

Frau Hesse: Was ist mit der Stallanlage in Calenberge?

Herr Kräuter: Die Stallanlage wurde vom Käufer bezahlt und in seiner Verfügungsgewalt.

Herr Gätke: Gibt es einen neuer Erkenntnisstand zu Interessenten für das Randauer Schloß?

Herr Kräuter: Interessenten gab es bereits mehrere, aber die Besitzerin möchte bestimmt zu viel Geld für das Objekt, so dass noch kein Verkauf zu Stande gekommen ist.

7. Verschiedenes

Herr Kräuter: Die Ordnung und Sicherheit beim Objekt Schloss ist nicht gegeben. Die Tür vom Hintereingang des Schlosses wurde aufgebrochen und an den Remiesen wächst das Unkraut bereits Meter hoch. (Ordnungsamt)

Herr Kräuter: Für eine Rentnerfeier sind bereits Vorbereitungen getroffen wurden. Eine Hilfskraft wird noch benötigt.
Von der AQB wurde eine Maßnahme zur Betreuung älterer Bürger für den November in Aussicht gestellt.

Herr Kräuter forderte die Ortschaftsräte auf ihm für Themen zur OB-Dienstberatung in Randau im Oktober zuzuarbeiten. Er wird die Themen dem OB zur Vorbereitung der Sitzung übergeben.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Günther Kräuter
Vorsitzender

Gerald Schneckenhaus
Schriftführer